Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0001-6

Contenta

Of vnitate ecclie confirmanda & Schismate ꝛc

Tractatus super Successione

Coronatio Invictissimi Caroli 5. Hispaniar. regis In Rom. ꝛc.

Modi cludendi vias ad Imperium hispanis ꝛc. tribuit. Regum ꝛc.

De lapsu & reparat. Justitiae. Nro. Clemens. Ivo. Dispo. de

Concilio generali. libelli apud Imp. contra gallicum. de

Annatis non solvendis. apto

De Corrupto ecclie statu. cyp.

De Auctr. ecclie & Scriptura. Jo. Cochlei & Lutheranos

was auff dem Reichstag zu Norimberg verhandelt

und von der Christlichen eins der Christlichen

Christliche stucken aufzurichten. Tract. M. Lutheri. und die jetzt den Anwesen

Von arbeit und betrieb ꝛc.

Artickel so stuckweis aufgericht. bey Luthers leben

Ein christlich ordnung des gotts halben zu Keyserspurg

Ein ordnung des gotts halben zu Norenberg

Warhaftige bericht der flucht vor pauia zwischen K. M. & Pabst

und den Frantzosen.

Theolog. 4. v. 174.

77 L 1006

L. b. 15

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0003-7

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0004-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0005-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0006-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0007-0

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0008-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0009-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0010-6

Ein Cristen-

liche Ordenung der
Betler halben/vber den auffgerichten gemainen Kasten/in der Stat Kitzingen zu Francken/Am tag Martini angangen.

1523.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0012-7

NAch dem alle Christglaubig menschen/auß göt-
lichem gebot zu der lieb gottes vnd des
nechsten/bey jrer selen seligkait verbundē seind/also das
in erhaltūg solchs eynichen göttlichen gebots/vñ einem
rechten warhafftigen vertrawen vnd glauben zu got/alles Christ-
lich wesen steet/hat ein erber Rat diser stat Kitzingen Got dem al-
mechtigen zu lob/vnd in bedacht/das nach außweysung der göt-
lichen gebot vnd heyligen geschrifft/auß brüderlicher lieb/niemant
seinen nechsten betteln lassen/sunder ein yegklicher christen mensch
dem andern/nach seinem vermügen/mittaylen vnd beholffen sein
sol ꝛc. gutter mainung fürgenumen/Nun fürhyn die armen dorff-
tigen personen/so bey jrer fleyssigen arbeyt (kranckhait oder ander
der gleichen zufell haben) mit eren/vnd nit durch müssig geen/füll-
erey/spilen/oder ander der gleichen vnerbar handlung/verarmdt
seind/alhie mit zimlicher notturfft zu vnderhalten/vnd damit das
offentlich betteln/in den kirchen/auff der gassen/vnnd anderßwo/
darinnen biß here mit ein kleiner vngeschickter mißbrauch geübt ist/
durch die ihenen/so sollich almusen vnwirdiglich eingenummen/
mit füllerley vñ andern offentlichen lastern/vnnützlich verzert/vñ
jre kinder gantz zu kainer arbeit vnd eerlichen narung/sunder allain
auff den teglichen bettel geweyst vnd gezogen haben/ab zustellen.

¶ Auff sollichs ein erber Rat/ein gemainen kasten/mit dreyfachen
schlossen verspert/in die Pfarrkirchen alhie/an ein sichbarlich endt
stellen vnnd setzen lassen wil/welchen Got ermant/sein hilff vnnd
handtreych/auß Christenlicher brüderlicher lieb/zu disem löblichen
Christenlichen fürnemen/zu vnderhaltung/der armen dorfftigen/
vnser nechsten Christen mensch mit zutaylen/vnd das in die truhen
oder kasten einzulegen/Darzu dañ die prediger das Christlich volck
an der Cantzel/vmb Christenlicher vnnd brüderlicher liebe willen/
fleyssig vñ getrewlich vermanen sollen. Es werden auch etlich ver
ordent werden/die zu den Feyertagen/in den kirchen vnd kirchhofen
zu sollichem almusen/hauß vnd andern armen leüten sammeln/das
alles in den kasten fallen vnd eingelegt werden sol.

¶ Deßgleichen zu der Herbst zeit/man auch etlich verordnen wurdt die zu gemeltem almusen wein samẽln werden/der hoffenlichen zu uersicht/das auß gnaden des almechtigẽ sollich almusen/mit hilff frumẽr Christglaubigẽ menschen/hie zu Kitzigen/Es sey in Testamenten/oder teglicher handtreychung/zu hilff vnd trost/der hauß vnd ander frumẽn armen leüten/von tag zu tag reichlich geeuffert werden. Vnnd nach dem bißher zu Herbst vnnd andern zeyten/ein grosse summa den Stationirern vñ andern Religiosen/auß diser stat gefallen/Bedenckt ein erber Rat/so es zu disem löblichen Christenlichem fürnemen gewendt/Das damit sollich Christenlich fürnemen statlich angefangen/vnd wol zimlich erhalten werden mög.

¶ Item man möcht auch mit zeyt/ander gestifft almusen von den Bruderschafften/Jartagen/vnnd andern der gleichen ortten mit wissen vñ willen/in solchen gemainen kasten wenden vñ ziehen/damit solich almusen/baß dañ bißher geschehen/außgetailt wurden.

¶ Vnd werdent hierauff sechs personen verordent/Nemlich zwen auß dem Rat/vnd vier auß der Gemain alhie/die einander getrewlich helffen vnd ratten sollen/das solche ordnũg erhalten vnd volzogen werde. Auß den sollen zwen Pfleger geordent/das ampt ein jar lang zu verwesen/der einer des Rats/vnd der ander auß der gemain sein sol/vnd jr yeder ein schlussel zu der truhen/vnd den dritten schlussel die andern drey auß den gemain haben sollen. Vnd so einer võ den zweyen/in gemelter zeyt kranck/oder seiner geschefften halben/beladen wurdt/mag er einen auß den vier andern Pflegern/an sein stat fordern vnd stellen. Auch ob den zweyen Pflegern/etwas fürfiel/das sie der vier andern Pfleger bedorffen/jren rat zu habẽ/sie bey jnen zu erfordern. Vnd so die sach der gestalt weren/das die bey gemelten verordenten/nit auß getragen werden möcht/so sol vnd mag die fürter an ein erbern Rat gelangen/jren beschayd vñ vnterweysung darauff auch zu empfahen.

¶ Vnd auff das sollich Christlich löblich werck/vnd ordnũg dester

statlicher fürgenum̃en vñ erhalten werde/ wurdt man hie zwischen Martini/ mit außtailung des almusen/ auß gemelter truhen still steen/ vnd nichts desterminder darein sam̃eln vnd bitten/ vnd fürter nach dem vnd als von gelt darein gefallen/ dasselbig wuchenlich den hauß armen leüten mittailn/ nach gelegenhait eins yegklichen armut/ vnd des almusens vermögen.

¶ Vnd damit das man also wiß/ wem das almusen/ als vorsteet/ zugeben sey/ sollen alle betler in der stat vnd den vorstetten/ auff ein nemlichen tag vnd ort/ durch ein sunderliche offenliche verkündūg berüfft/ vnd alle jung vnd alt/ mit jren tauff vnd zu namen aygentlich bechriben werden.

¶ Item so sie dañ also verzeychent seind/ sol man etlich Burger/ vñ ander erber personen/ die werder gunst/ freündtschafft/ noch feindtschafft ansehen/ vnd der armen wesens vnd herkum̃ens wissen tragen darzu nemen/ Vnd auß jnen allen erstlich die schwechsten vnd notturfftigisten/ vnd sunderlich die/ so sich bey gemainer stat gelitten haben/ auch derhalb in armut gefallen vnd verdorben seind/ herauß wellen/ vnd in ein sunderlich Register beschreyben.

¶ Auch den selben erwelten personen/ sie sein mans oder weybs bilder/ besunder zeychen/ nach ansehen vnnd gut beduncken Burgermaister vnd Rats/ gegeben werden/ offentlich an zuhencken/ vnd zutragen/ dardurch erkant werde/ wem das almusen zunemen vergönt ist oder nit/ Vnd wo der person eine on sollich zeychen funden wurdt/ hat es sein ernstliche straff/ auff das sie wirts heüser vñ ander vnzimliche ort meyden. Man wirt auch in den wirts heüsern/ da vor die armen jrs gelts vil vnnützlich an werden/ verbieten/ der kainen zu bewirten oder zu beherberichen/ damit sollich der armen vnnotturfftig trincken/ zern/ süllerey vnd spill abgestelt werdt.

¶ Es sollen auch die geordenten pfleger/ mitler zeyt allen fleyß ankeren/ die offen betler hie zu Ritzingen/ so sich bißhere hie enthalten

auff der gassen/vnd vor den Kirchen/mit gedachtem almusen zu/
stillen/jnen zimlich handtreychung zu thun/damit dasselbig offen/
lich betteln von ersten abgestelt werden mög.

¶Jtem die frembden herkumẽn betler/so mit Burger oder burgers
kinder/vnd bey der Herschafft nit verarmbt seind/sollen auch von
Michaelis an nit mer hie betteln. Vnd das zu verkumẽn wirt man
vnter allen thorn bestellen/Auch in der Stat vnd Vorstat ein auff/
mercken auff die selben haben/die ab zuweysen vnd nit in die Stat
zulassen.

¶Ob aber ein armer krancker frembder betler für das thor kõme/vñ
mangel an leybs narung hette/der sol durch den thorwarten/den
pflegern angezeygt/vnd alßdañ durch die selben pfleger/solchem
armen krancken menschen ein zimlich hilff auß den gemainen al/
musen gegeben werden/damit der fürter kumẽn mög.

¶Jtem es werdẽ auch die geordenten pfleger bey jren eyds pflich/
ten/so sie sunderlich darumb thun müssen/mit allen fleyß/das ob/
gemelt almusen hauß vnd andern armen leüten/die es am notturff
tigisten sein/außtailen/vnd sunderlich forschung haben/der ihenen
(die es empfahen) leben/wesen/gewonheyten/herkumẽn/vñ übũg
jrer eerlichen oder vnerlichen verarmũg/als vor steet/vnd hierinnen
nit ansehen/ weder gunst/ freündtschafft/ noch ichts anders/ das
dises Christlich fürnemen irren möcht.

¶Jtem wo aber mans oder weibs personen vnter gemeltẽ armen/
so zeychen haben/gefunden wurden/der oder die/so schwach/lam/
oder blindt weren/das der oder die selbs nach dem almusen nit geen
möchten/vnnd doch eerlich kinder hetten/den selben sol eins vnter
den kindern zu gelassen werden/das jnen die narung zu tragen sol
vnd mag.

¶Jtem wo sich Eeleüt finden/die nit bey einander/sunder an der

vnee sessen/vnd das almusen begerten/den sol nichts gegeben wer-
den/sie kum̃en dañ zusamen/vnd leben eerlich vnd fridlich mit ein-
ander/wie sich frum̃en Eeleüten gebürt.

¶ Item ob sich auch Eeleüt erfinden/die jre kinder auff das almu-
sen halten/die doch arbeyten kõnten/vnd jren eltern allain zutragen
solten/dadurch die selbigen kindt an arbeyt vnd handtwerck zu ler-
nen verhindert/den selben kinden sol võ disem almusen auch nichts
gegeben werden/sunder allain jren eltern/die des notturfftig seind.

¶ Wo aber die eltern/die kinder bey sich behalten/vnd zu dienen nit
ziehen oder halten wõlten/sunder sie von dem bettel der jnen gege-
ben wurdt zuneren vermainten/den selben eltern sol das almusen
auch nit mer mitgetailt/sunder abgeschlagẽ werdẽ/biß sie jre kindt
verdingen/es sey zu handtwerck oder sunst. Also das niemandt/der
sich on das almusen/mit seiner arbeyt neren mag/zu betteln/oder
das almusen sunst zunemen zu gelassen/noch gelitten werdt.

Item man findt auch vil frum̃er hauß armer leüt/die sich bettelns
schemen/vñ sich doch on frum̃er Christen menschen hilff vñ handt-
reychung nit enthalten kõnen/den selben jr haimlich almusen mit
disem abgeschnitten wurdt/ist verordent/das sollich frum̃ arm leüt
durch die Pfleger selbst besichtiget/vnd so sie dañ der massen erfun-
den werden/das sie jr tag mit eren her bracht haben/vñ sich weyter
mit arbeyt nit erneren mögen/sollen jnen die Pfleger/nach gestalt
jrer armut zimlich hilff thun/auch die selbigẽ in sunderhait/als die
vngezeychetten einschreyben/vnd verrechen wie sich gebürt.

¶ Wo sich aber frum̃ arm Eeleüt erfinden/da etwañ der man des
almusen notturfftig/vnd die fraw jr prot gewinnen möcht/vñ das
almusen nit begert/oder das zeychen tragen wölt/oder ob die fraw
des almusen notturfftig vnd der man nit/wie oft steet/sol man dem
notturfftigẽ das almusen mittailen/vñ jme das zeychen zutragen
geben/vnd das ander das zeychen zutragen schuldig sein/Jedoch

dasselbig sein trew geben/das es sollichs almusens/so seinem mitgemahel geben wurdt/nit geniessen wöl. Es sol auch das/so das almusen nimbt/fleyß thun/so bald es sollichs almusens geratten mag/dasselbig nit mer zunemen/vnd das zeychen wider vberantwurten.

¶Item wo man aber mer armen leüten dann mit den zeychen geschicken sein/mit dem almusen helffen möcht/sol man etlich auß den ihenen so erstmals außgesundert/vnd doch auch frum̃ arm leüt seind/Aber sunderlich die so bey der Herrschafft vnd bey gemainer Stat übel vnd gut gelitten haben/vñ des am notturfftigisten seind als vor steet/mit nach gunst herauß welen/vnnd auch zeychen anhencken.

¶Item man wirdt auch der schuler halben hie zu Kitzingen/mit der zeyt/nach dem das almusen mit der gots hilff geeuffert wirdt/ein einsehen haben vnd auch ordnūg fürnemen/vnd darzu nach den krancken/deßgleichen armen kindpetterin/sundere vorschung vnd achtung haben/mit disem almusen den selbigen/so vil möglich zu erquickung vnd labung zu hilff zukumen.

¶Vnd damit in dem allem dester besser ordnūg gehalten/vnd niemant/dann den frumen armen Christen menschen/die sich mit irer arbeyt nit mer neren können/gegeben werdt/auch zumorderst/gots lesterung vnd ander schwur/auch vnzucht/zanck/hader/schmach/vnd kiplerey/so die betler bißhere gegen vñ wider einander/vñ sunst geübt haben/vermitten bleyben/sol man ein Bettelrichter/der bey außtailung des almusens/vnd sunst vmb die armen leüt sey/setzen vnd ordnen/sollich gots lesterung vnd ander schwure/auch zanck/hader/schmach vnd kiplerey zu fürkumen/Vnd wo er sollichs nit fürkumen möcht/sol er solchs den verordenten Pflegern anzaygen/dieselben fleissig/vñ sunderlich die gots lesterer ernstlich zustraffen/welchs dann vnnachlessig geschehen sol.

¶ Item es sol auch gedachter Bettelrichter/wo er einen frembden betler/der mit kainem zeychen/als vor gemelt/begabt were/funde/ den selben von stundtan zu der Stat hinauß weysen oder füren.

Vnd in allweg sein fleyssig auffmercken haben/das die armen leüt nit in die wirts heüser lauffen/Auch nach vorbestimpter zeit/weder in der kirchen noch auff der gassen betteln/Sunder sich des almusens/so jnen wuchenlich vō den geordenten Pflegern gegeben wirt/ genügen lassen.

¶ Vnd damit der Bettelrichter dester mer fleyß fürwende/vnd jme seiner mühe auch zimlich belonet werde/sol demselben wuchenlich ein zimlich gelt auß dem gemainen kasten gegeben werden.

¶ Item so es got fügen/das diß almusen mit hilff vñ zuthun frummer Christglaubigen menschen der massen geeuffert vnnd gemert wurde/es geschehe durch Testament oder ander gabe bey lebendigē leyb/welchs dann das höchst almusen/vnd allen Christglaubigen menschen von kainem andern nichts gebotten ist/dañ seinen nebē Christ notturfftigen menschen zuhelffen/also das ein vberfluß/an barschafft erfundē wurde/des man zu obgemeltem gemainen teglichen almusen nit bedörfft/solle derselbig vberfluß auch zu ander hilff des nechsten gewendet werden/nemlich wo etwañ frumm arm handwercks leüt/oder sunst jung Eevolck weren/so sich mit harter schwerer arbeyt gern ernerten/vnd aber von jnen selbst/so gar kain anfang gehabt/vnd nicht hetten eynichen vorrat jres handels zu machen/oder ja etwañ mit vil kindern vberfallen/vnd doch das almusen nit nemen/sunder stets in gottes hoffnūg leben vnd bleiben/ den selben sol mit sunderm fleyß nach gefragt werden/ob die nicht spilen/sauffen/oder ander vnerlich wesen an jnen haben/Vnnd wo man dann der frumēn weste oder funde/denen solt vnd möcht man alßdann mit seiner zimlichen hilff/als vier oder zehen gulden/mer oder minder vngeuerlich/anlehens weyß helffen/auff bequeme zeit wider zu bezalen/damit manchem sunst verzagten/auß grosser not

zu auffnemen geholffen werden mag/die es auch fleyssiger dañ die offen betler verbeten/vñ so dañ der lehen eins oder mere/bey frumen arbeytsamen haußarmen leüten/die solich lehen vber jr hart arbeyten vnd gutten fleyß/nit wider zugeben vermöchten/aussen blibe/ vnd nit bezalt wurde/das müst man got befelhen/doch so sol sich niemant auff sollich nachlassen vertrösten/vnd darumb dester weniger oder nachlessiger arbeyten/Dann wo sollichs mit ichte vermerckt/wurdt man kain nachlassen thun.

¶ Deßgleichen so möcht man auch jungem Eevolck/die frummer leüt kindt vñ arm weren/auß disem almusen/wie ob steet/mit einer zimlichen hilff an lehens weyß erschiessen/vnd zu hauß steürn/das sie sich in frumkait vnd eren/mit jrer arbeyt vnd handtwerck dester statlicher an zurichten hetten.

¶ Item so sich (wie vor gemelt) vberfluß an gelt finden wurdt/ möcht man zu zeyten/so das korn in geringem gelt were/des etlich meß für kauffen/mit dem/denen so diß almusen nemen/auch beholffen möcht werden/nach rathe der herren vnnd Pfleger diß almusens.

¶ Vñ also/wie vor gemelt/sollen die verordenten nach verscheinūg bestimpter zeyt/berürt heylig almusen/nach inhalt diser ordnung außtailen/zu trost vñ hilff der armen dorfftigē Christen menschen/ auch darinnen allen getrewen fleyß fürwenden/vnd sollicher jrer handlung/einnemens vnd außgebens/ alle Quottember/ vor dem Ambtman/Burgermaister vnnd Rath/ auch vor geordenten vier mannen auß der Gemain/so von Rath vnd Gemain zu der Stat rechnungen erwelet seind/Oder wo der Ambtman nit darbey sein möcht/in desselben abwesen/vor dem Vogt/vnd den andern obgemelten personen/erber redlich rechnūg thun/darob dañ die Ambtleüt vnd ein Rathe sein sollen vnd wöllen/damit das heylig almusen nach dem getrewlichsten vñ besten eingesamelt/vnd wider außgetailt werde.

¶ Ein erber Rath steet auch in ratschlegen/mit wissen vnd willen vnsers gnedigen herrn des Marggrauen zu Brandenburg ꝛc. noch ander mer notturfftig artickel zu diser ordnung zusetzen/vnd für zunemen/nach dem vnd sich das almusen/mit der gots hilff meren würdet/darumb auch ein Rathe/gemeltem vnsern gnedigen herrn vnd jnen dise ordnung allzeyt zu endern/zu mindern vnd zu meren vorbehalten.

¶ Vnd die weyl vnser seligkait/wie vor gemelt/in rechtem glauben vnd vertrawen zu got vñ der liebe gegen dem nechsten steet/welche lieb auch einem yeden Christen menschen/zu der gleichen brüderlichen hilff vnd handreychung gegen dem nechsten/on mittel verbindet/so würdet hiemit menigklich in der liebe vnsers herren Jesu Christi getrewlich vnnd fleyssig ermanet/sein almusen/hilff/vnnd handreychung/zu disem löblichen/christenlichen fürnemen mit zutailen/vnd das in die truhen oder kasten/so darzu verordent/vnd in kirchen gesetzt seind/einzulegen/oder den erkießten eins Rats pflegern vñ verwaltern zu vberantwurten/welchs dañ der almechtig ewig got/on zweyfel/gegen dem das er vns auß lauter gnaden vnd barmhertzigkait erzeygt vnd gethan/zu einer rechten waren danckbarkait vnd erkantnuß seines göttlichen willen/als das best/gefelligsts werck annemen/vnd vns vor mer sein göttlich gnad/in allem dem/das vns armen Christen menschen/zu vnser selen seligkait not vnd gut ist/verleyhen würdet. Amen. Verkündt ob offner Cantzeln am Suntag nach Bartholomei. Anno ꝛc. im. xxiij.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0022-3

Jll Mediolan Clemengius. 7 hystoriarum d lapsu 7 reparac
Justitie. d rōmpto ecclie statu ꝛc. Habita.
Absentiarū ppetua causa ab ecclys suis fo. 146.
Aquarenij hyspanijs expulsi. 9.
Amicorū adij belle et nolle. 72.
angliae. Annatas nō esse soluendas. Cardis gelud' nolentes 77. Et
obij d. 9 sanct. Angliae. 7 fructy 9 stallorum vacantiū 79.
Annatis nō soluty nisse tenet. ppterea nō sunt ꝛc. 84. 85. 115.
Annatas esse nōn reipublicae 87.
Annatas valle 7 subsidium fo. 22. pa. legati franciae d'spōdet 91.
Annaty nō soluendy sede Gallicana vacāte. 94. 95.
Annatas perpetuo soluendas. 99. 7 quā pdentes publicas vectigal ad
suos effectus 104.
Annatarū cuncto basileae Comuny 114.
Annatary. Sūa sc̄a opinio parisien. 117. 7 decreta plurimū. 126. 7 pclarū
Apostoly 7 suos successores ipsius verbo Constantes. Et venerabe.
7 minā sanctam nō esse Abusū. 7 d. solutōe Annatarū ꝛc 75.
Apostolis in suis annatarū petitionē 95. Et pcessoribus
Basiliensi ꝛc. c. 112. 7 eis quā ei nō detrahunt.
Angliae quā gravata exactionibus. 102.
Assistentia per pcessum. 7 gravam. 51.
Bauary. vide Wormacien.
Basilien Comuny agitatus. 128.
Benefactores ecclie quales juxta modū suppetūt 136.
Benefactores 7 reparatio vide Electio
Bonifacij tria genera. 4.
Babarus romanus. ꝛc. 67.
Chamany adhesio expedit 59. 97. 99.
Cardinalibus subtractio. 7 quā sint de duplici statu. d corpore Christo 7 suis ꝛc
Carolus sanctus 7 sanctissimus. 140.

Caedmon nothundus bischop 7 forspeaka 141. 142.
Cardenalis. fridericus imperator dominus 163.
Carnifex capitur primo sine nomine 108. 138.
Carolus magnus 7 regnum 7 ius eius 140.
capella Canonici 7 capellani 149.
Canonicus pape et fratribus &
Cinius est 7.
Cyrillus. methodius 7 hieronimus 152.
Clemens papa regnum et tempus 156.
Comitis quidam 36. 7 deposito suo nomine vocitus est 38. 46.
Comitia publica 39. 45. Comitia quedam. 44. 58.
Comitia sine vetus an esset dubium 50. et quo modo comitia
quidam falsi nominis &.
Comitus est mos hodiernus primi regum 7 quidam sui electores 61. 63. 65.
Comitia quo ordine probari debeant 62.
Comitia 4. quid vbi celebrata 7 quamdiu. sub hoc 65.
Cor nutritus 7 humanis in deposito 53.
Collecte 7 tributos quales 96.
Colloquium pacis 7 modus p eas habitus 139.
Constantinus donatio ecclesie facta 97.
Comubium voluntarium exactus 145.
Crucis 7 crucifixi dolor 52.
Decretum patrum 40.
Decretales quis ad quem papam missa 133.
Diuinus spiritus extorquetur 123.
Deus vnde natus 20.
Dominus noster in virginis vtero habitauit 60.
Ecclesia sponsa 26. Ecclesie in hereticis desponsande 30.
Ecclesia Romana 7. Rome

Erthesse auctus. Erbay fally + fallē posse 39. 50.
Erbaschey ypalch pars 2ª 55. + no vnd̄ ertzy vñ ygrigē 2 4 dgrigē 2.
Erbe wzā + plata zesozoj. zesoznay sue wozes erbaschey 57.
Erbe suza ywesud vñ glabow f hūdmarke 88.
Erbē gwen prosse Lowmay. 96.
Erbe rōzupto stalu Trat. cyf. 132.
Erbzy 2 fulwatzy + dstatzy vñ rōzupstoy stalu erbaschey 134. Er vby 136.
d. hand prisezy 135. Er d. zeyzlesku ozku ex agglutina zezy zealuy
Erbzy tam bielku ex gluby wzza mala ozku. 137.
Erbzy qud optimare Lewandie 2 alia vrtzyalka. 139.
Erbē mulczyku bielzy ommsse 142.
Erbu. gwesso awtzy vñ dwy 153. tzwsa awtzy sup d sozem
awmsawzy erbaschey. 2 qwarte d bowy bzzy awtzy selec. 154 155.
Erbaschey stalu qwarte mezalo pale. Erbaschey stalu 2ª sczybnu kwdze vñ zwmay
Erbu pzey hutkowda gwo wzgroda 157.
Erbē gwdzatzy zwstwy 158.
Erbu si stoze 2 swstzymsse hzau 159. 2 ozo awtzy 4 sabaschezi stalu 7.
Erbaschey gwmbkow cyf wwkowtzy. 163.
Electwm abolwone 2 bzzuzy tzsuzoc. 137.
Exartwo nowo vñ tzxstwpowt swo subdity. mssi in exma wtitate 28. 33.
Euāgelio wo tzdzeit Adwgy. mssi awtwo ewe vñ wwpsellevñ 40. 41
Euangelia multa sczyptu 42.
Exartwo sw gellia swo dwmay. gy. + Cwm qwo watwm 100.
Exartwo Romanu stazy mpzed. cz libzy rawezo dzsl. 81. by Cowbwio
Expertwo 2 qwalwe zwzewy ad Cr. zowanu. 138
Exemplaw. pzowbow cwmsa Lwtwda. 149.
Fally swzy. sd annu 2ste agzee. soly dy cst. 63.
Famulwo Cazdinalu cl- cpozf 98.
Fdza zupta 19.
Finanuk Romanstazy 116.

Gallogracia 3. Gallus rusticus 2.
Gallus regius sic nulla justitia 16.
Gallicanus natus ante maximum Turcae 102.
Gallus y Romanistes tribulatio. 156.
Germania a Romanisty oppressa 102.
Grecia ecclia 5 Ecclia.
Hereses oportet esse ad ecclie probacy dicta apli 54.
Hyspania annaty oppressa. 102.
Hūbertus sundrisky prezsertey 151.
Intelligentia dawey ex rerum diversity assumenda. 70.
Jmāgie. Hungarus y Christus 83.
Jnterregne interregy 93.
Justicie lapsus et reparatio. 1. Justicie defectus. 4
Justicie excellentia. 4. Justicia y pacy assecutie 19.
ex Justicie defectu depravatio bonoy 8.
Justicia seu reparanda 20. Justicia venatus 23.
Justicius ex Theologi
Justificatio by virtustey et cast abusiby 145.
Italey dispersus 11. Italia oppressa. 102.
Lex primitiua ex ey fidei
Literarum usus. 152.
Mercatoy y bannatoy Interregni. ey Interregni
Mendicantiby ordiniby. y cast suum Sectatores Ecclia 150.
Mendicantey ypocritum genus.
Milany descriptio et restauratio 31.
Monachi ey Ministri
Monarchey Papa et morby sui ypocrisum repugnantiby. 149.
Mundany impedita pax et securitas. 152.

Nobilitas ignobilis vxuri 23.
Nouissimus qui respublicam &c. 17. et a nouissimo
ad nouum testamentum 35.
Nouissima alias res proposuit prius 36.
Obligatio priuata. que ad finem vsq. plana
Oratio pro regnibus. 30.
Ordinis sacri collatio simoniaca 145. 7 by ſtyrſpſly
et a primo subiugis et subiugis 146.
Paulus ſe vnū ſpatz ſalutē ſtram + pter opus 57.
Papa subuertit abrogat &c 96. 97. Reuitur
Papa pro vtroq; respondit ratione 115.
Papa regnū excōmunicatos ecclā introduxerūt 137.
Presumendus 141. Perfecto eligendi ſ. mēdum
Pellicia mitis. ex tribu mustum horum grūby 127.
Presbiter impeditur in prestatu armatus 80. 81.
Prelatus: Archiepiscopus ep̄us obligatus ſ annuas &c 107. et
ſpūalē ſubiectos et temporalia 109. et ſpūalis ſ. et
dotata nullis rebus 110.
Prelatus hodie prescripta non est rongregatio prem 143.
Prelatus vltus 144
Prelati in regno primum residendi 147. Quo necessario duplex.
et Valerius vsq; absentia qui presentia 148
In Primitiis Justitia et clementia subiugenda 2. vsq. Respublica
Principatus sanctus obseruatio in gallia 129
Priuilegia extorta 139. 75. exemplum
Promotus ad sacros primum p̄ſbyteratus prez. 142.
Regnum pro tam voluntas 21. Rex vsq. tyranny
Respublica principes et appellatus. mixtus 7 nominatio ecclesiarum 23.

Rebigwsky wrzy mudrnyz w moriby prsfwy pro rempu. 153.
Romanissus t pag obtento gewinta Vndig ghrisin Absumuz
prospma dicta 80.
Rome promoh dockmend ad pbnd exortos 83.
Romanu ordny pmuny t Instituu Scruze. et ab oms
ssr mah abstmr. Deus volue 84.
Rome thesaury 91. Ad 20. rum mrchu qualtuz 91 Exprimtuz
Romanu ruic blggs 140. Romanu ruic Exprimtuz 140.
Romanu ruic, qui vrkrez tayarue. 160. 164 168.
Sarabigwz prmpta vocabulary malum 12.
Samaze Interpretu 43.
Sendada tuic st fwy vr aue dhyst gue 75.
Seruitus vou ghus Abrand ssre 100.
Simonis sepulcr qui ad prsentes ad vrbem 80. 82. 89. 105.
Simoniaz cauthus 141.
Simoniata ollatue sunuz ordinu 145.
Spusthus wo adst fortis t ssre gwzchby 60. by Comchuz
Spuitu ju ssr bubowis adssr. 67.
Spuakos dny ouna Judeorum t a reuue Judeorumtid. 60.
Theologos vel Iuristas 5.6.
Tyrannus rex p Instituy dyster 24
Timor optimy descriptus ruistos 69.
Timor sanctos thuru 70.
Varuntu plurumuz stuchy wiz wo pluu 78. 79. 100.
Varuntuby mush remouend 105.
Varuntuby t abyd vrotgaly ertuy oppmuntuby 139.
Vergy ouu a ssr quato 48.
Vergr dus dy. quiby gregz sung passe 157.
Vniuchy t. mu zpatsu gwzcha. 165.

Finis. 15. K 25. huius.

77 L 1006

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0029-6

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0030-7

ZZ 1006

ULB Halle
3
002 815 141

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0031-3

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-497733-p0032-8

Ein Cristen-
liche Ordenung der
Betler halben/vber den auffge-
richten gemainen Kasten/in
der Stat Kitzingen zu
Francken/Am tag
Martini an-
gangen.

1523.